

*Evangelischer Gottesdienst zum Heiligen Abend um 17:00 Uhr in der
Georgskirche
und Daheim in Studernheim*



ARCANGELICO CORELLI: PASTORALE AUS DEM CONCERTO GROSSO
OPUS 6 NR. 8

[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=9yWBhi99Mxo](https://www.youtube.com/watch?v=9yWBhi99Mxo)

BEGRÜSSUNG

LIED: Macht hoch die Tür

<https://www.youtube.com/watch?v=wnUWYSi5xU>

VOTUM

PSALM 96

Singet dem Herrn ein neues Lied;
Singet dem Herrn, alle Welt!
Singet dem Herrn und lobet seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!
Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,
unter allen Völkern von seinen Wundern!
Denn der Herr ist groß und hoch zu loben,
mehr zu fürchten als alle Götter.
Denn alle Götter der Völker sind Götzen;
Aber der Herr hat den Himmel gemacht.
Hoheit und Pracht sind vor ihm,
Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.
Ihr Völker, bringet dar dem Herrn,
bringet dar dem Herrn Ehre und Macht!
Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens,
bringet Geschenke und kommet in seine Vorhöfe!
Betet an den Herrn in heiligem Schmuck;
Es fürchte ihn alle Welt!
Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König.
Er hat den Erdbreis gegründet,
dass er nicht wankt.
Er richtet die Völker recht.
Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,

das Meer brause und was darinnen ist;
das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;
es sollen jauchzen alle Bäume im Walde
vor dem Herrn; denn er kommt,
denn er kommt, zu richten das Erdreich.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
Und die Völker mit seiner Wahrheit.
(Ehr sei dem Vater...)

GEBET

Guter Gott,
du bist nicht jenseits unseres Lebens,
fern unseren Fragen und Sorgen,
unberührt von den Ängsten und Leiden der Welt.
In der Krippe und am Kreuz bist du mitten unter uns,
bist du einer von uns.
Wir feiern die Geburt Jesu,
Licht für die Welt,
Licht für uns.
Wir bitten dich,
dass dieses Licht unser Dunkel erhellt,
dass wir in ihm deine Güte und Gnade erkennen,
dass wir von ihm unser Tun durchstrahlen lassen
alle Tage unseres Lebens.
Dir sei Ehre im Himmel und auf Erden.
Amen.

LIED: ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN
(WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?v=NP0CY1AQTkQ)

LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE

Lk 2, 1-20:

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.
- 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
- 4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,
- 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.
- 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
- 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Weissagung aus dem Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 9 und 11:

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und

die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater,

Friede-Fürst; 6 auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem

Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch

Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. 2Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

9 Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren, Amen.

LIED:ES WIRD NICHT IMMER DUNKEL SEIN

(<https://www.youtube.com/watch?v=CiIG5Ss4204>)

PREDIGT

<https://protkirchepilgerpfad.de/2412.php>

LIED: PEACE-CHILD

([HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=TK4AZ31PPD8](https://www.youtube.com/watch?v=TK4AZ31PPD8))

FÜRBITTEN+VATERUNSER

Gott, Du Neugeborener, Ewiger.

„Fürchtet Euch nicht!“

Immer wieder sagst du das.

366 Mal in der Bibel – für jeden Tag und für einen extra.

Mit Engels- und Prophetenzungen.

Durch Freundinnen und Nachbarn.

Den Familien.

An festlich gedeckte Tische und in stille Zimmer.

„Fürchtet Euch nicht“,

das sagst du auch den Kranken. In die Pflegestationen.

In die Kreißsäle und unter die Beatmungsgeräte.

Du sagst es im Abstand und in der Sorge.

Und trotzdem ist die Angst manchmal stärker.

In Parlamente und Kirchengemeinderäte sagst du es,

in Streit und Verzweiflung und Bitterkeit.

„Fürchtet Euch nicht!“

Was für ein Jahr, Gott.

Besonders nötig war´s und ist es, dies: „Fürchte dich nicht“.

Du sagst es

für den Tag und die Nacht,

bis zum Morgen.

Denn du weißt: Wir fürchten uns.

„Fürchtet Euch nicht!“

Der Engel hat es gesagt.

Die Hirten fürchteten sich sehr.

Aber dann sind sie losgegangen.

Und haben es weitererzählt.

Wir erzählen es bis heute.

Gott, du Heiliger,

wir hören auf die Erzählungen deiner Geburt.

Kriechen in die Falten vom Mantel deiner Mutter.

Riechen das Stroh, das die Geschichten dir unterschieben.

Du bist da. Immer neu. Wirst geboren.

In uns. In dieser wirren Welt.

Bleibst.

Gott, du Treuer,

wir feiern das immer Gleiche. Und das immer Neue.

In dir. Mit dir.

Was schwer ist, darf schwer sein und wird leicht.

Was auf dem Herzen liegt, hat in deiner Krippe Platz.

So soll es sein.

So wird es sein!

Was uns hier und heute ganz persönlich anrührt und bewegt, bringen
wir in der Stille vor Dich

(Stille)

Guter Gott,

Du kennst unser Herz und siehst uns auch im innersten an.

Vaterunser

MITTEILUNGEN

SEGEN

Der Herr segne dich.
Er erfülle deine Füße mit Tanz,
deine Arme mit Kraft,
deine Hände mit Zärtlichkeit,
deine Augen mit Lachen,
deine Ohren mit Musik,
deine Nase mit Wohlgeruch,
deinen Mund mit Jubel,
dein Herz mit Freude.
So segne dich der Herr,
der allmächtige und barmherzige,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
Amen!

**LIED: STILLE NACHT, HEILIGE NACHT,
AUSTEILUNG DES LICHTES AUS BETHLEHEM**

<https://www.youtube.com/watch?v=PIV9Yuau8xM>

*Gesegnete Weihnachtstage
und ein gutes neues Jahr 2021!*

